

# 2020 SVSS Jahresbericht

# Inhalt

3	Vorwort des Präsidenten
4	Grusswort von swiss unihockey
6	Berichte aus den Ressorts
10	Weiterbildung: Kurswesen
12	Finanzen
14	Marketing
16	Athleten zum Schulsport
20	SVSS-Projekte und Events
23	Kommunikation
24	Berichte Partnerverbände
28	PluSport@School
30	Partnerschaften
31	Termine

## Impressum

Herausgeber Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS ASEF ASEF  
Geschäftsadresse SVSS Geschäftsstelle, Walsermätteli 13, 6463 Bürglen  
Internet [www.svss.ch](http://www.svss.ch)

Konzeption Georg Müller, SVSS Marketing  
Redaktion Annerös Russi, SVSS Geschäftsstelle  
Gestaltung Katja Bischoff, INGOLDVerlag, 3360 Herzogenbuchsee  
Übersetzungen Marcel Favre (deutsch/französisch)

Autoren Jonathan Badan, Barbara Egger, Dany Elsener, Marianne Jaquemet, Georg E. Müller, Annerös Russi, Ruedi Schmid, Céline Tschopp, Heinz Trachsel, Christoph Wechsler, Matthias Zürcher

Der SVSS dankt an dieser Stelle den Gastautorinnen und -autoren:

Viviane Aebischer, Aline Albrecht, Urs Böller, Tim Braillard, Seraina Fitze, Pascal Haab, Lara Heini, Nico Hischer, Sven Hofer, Alex Lechmann, Reto Planzer, Gael Suhner, Romy Tschopp, Andrea Zryd

Fotos Fotos Seiten 6, 7, 12, 15 ©KONI FREY PHOTOGRAPHY  
Fotos Seiten 28, 29 ©PluSport, Reto Planzer  
Fotos Seiten 5, 16, 17, 18 und 19 ©gemäss Angaben auf Foto  
Fotos Seite 22 ©Sonja Treyer (Sportkongress)  
Foto Seite 26 ©Denise Stadelmann  
Alle weiteren Fotos ©SVSS/ASEF/ASEF  
Seite 30 ©Alder+Eisenhut; Ingold Verlag; New Balance; SBB; Schweizer Obstverband; Swica

L'édition française est disponible en version imprimée ou sur notre site internet [www.svss.ch](http://www.svss.ch)

Druck Spälti Druck AG, 8750 Glarus

gedruckt in der  
schweiz



# Sehr geehrte Damen und Herren Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Jahresberichte für das Jahr 2020 dürften wohl vielerorts mit Neugier, vielleicht aber auch mit gewissen Befürchtungen erwartet werden. Die sich stetig verschlechternde Lage hat Planungen über den Haufen geworfen, Absichten zerstört und für sehr viel Unsicherheit bezüglich der eigenen Aktivitäten gesorgt.

Man darf wahrlich von einer grossen Krise sprechen, die für einmal kaum jemanden verschont hat. In allen Bereichen unseres sozialen Lebens mussten und müssen immer noch grosse Einbussen in Kauf genommen werden.

In diesem Zusammenhang hat sich mit unerbittlicher Deutlichkeit der Begriff «Systemrelevanz» etabliert. Im Namen dieser Relevanz wurden die abenteuerlichsten Begründungen angeführt, um die Notwendigkeit des eigenen Tuns zu rechtfertigen und die Unverzichtbarkeit dafür zu belegen.

Mittendrin – quasi als Fels in der Brandung und ohne notwendige Selbstrechtfertigung – stand der Unterricht in der Schule, darin eingeschlossen der Sportunterricht. Es schien unbestritten, dass Schule stattfinden sollte. Entsprechend schaffte die verantwortliche Politik mit wissenschaftlichem Support Pandemie-Regeln, die, wo und wie immer auch möglich, den Schulbetrieb zuließen. Insbesondere für den Sport entstanden Regelungen, die deutlich machten, dass man den Sportunterricht möglichst aufrechterhalten wollte.

Erfreulicherweise kristallisierte sich nach und nach die Überzeugung heraus, dass körperliche Betätigung und genügend Bewegung überlebenswichtig für den menschlichen Organismus sind.

Und siehe da – langanhaltende Diskussionen, immer wieder angezweifelte Argumentationen zur Bedeutung und andauernde Versuche gewisser politischer Kräfte zur Einschränkung des Sportunterrichts wurden auf einen Schlag hinfällig. Ein mikroskopisch kleines Virus hat uns alle innerhalb weniger Monate plausibel vorgeführt, welchen Stellenwert die menschliche Bewegung einnimmt und welches Potenzial sie birgt. Hoffen wir also auf weitere Einsichten, damit dies nicht nur in Pandemiezeiten so ist!

*Ruedi Schmid*



Ruedi Schmid | Präsident SVSS

# Grusswort

Der Moment, wenn ein Kind ein Tor schießt, die Arme jubelnd in die Höhe streckt und die Teamkollegen umarmt, der lässt auch die Herzen aller Erwachsenen warm werden. An den swiss unihockey Games dürfen wir unzählige solcher Momente erleben. Zuerst in den regionalen Auswahlturnieren und dann an den Finaltagen. Dieser Event ist für viele Schulkinder das Highlight, auf das sie lange hin fiebern. swiss unihockey liegt es deshalb am Herzen, die Finaltage stetig weiterzuentwickeln und ein unvergessliches Erlebnis für die Schüler\*innen zu bieten.

In den letzten Jahren stieg die Zahl der Lizenzierten auf fast 34000. Somit ist Unihockey der zweitgrösste Mannschaftssport der Schweiz – hinter Fussball. Dieses Wachstum ist nur dank des Schulsports möglich. Es ist schön zu beobachten, dass Unihockey im Schulsport so verbreitet ist und praktisch an allen Schulen schweizweit gespielt wird. Kinder werden in jungen Jahren mit der Sportart bekannt gemacht, was dazu führt, dass einige einem Verein beitreten. So begann schon die eine oder andere Unihockey-Karriere. Die Schweiz gehört zu den besten Nationen der Welt. An Weltmeisterschaften zählt sie zu den Titeltandidaten: Die Männer gewannen einmal Silber und sieben Mal Bronze, die Frauen einmal Gold, vier Mal Silber und vier Mal Bronze. Dieser Erfolg ist nur angesichts der grossen Breite möglich, die wir in unserem Land haben. Und diese ist der Bekanntheit in der Schule und dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule zu verdanken.

swiss unihockey durfte bereits verschiedene Inhalte für den Schulsport entwerfen. In Zusammenarbeit mit dem SVSS wurde vor einigen Jahren das Lehrmittel «Unihockey basics» herausgegeben. Im Wandel der Zeit werden nun die Inhalte digital aufbereitet. So ist es möglich, dass die Inhalte auch über das Trainertool, den Online-Trainingsplaner von swiss unihockey, verwendet werden können. Weiterhin physisch verfügbar ist das «Unihockey Leiterlispiel». Im vergangenen Jahr erhielt es einen Relaunch und wartet nun darauf, in möglichst vielen Sportstunden eingesetzt zu werden. Auch in Zukunft möchte swiss unihockey den Schulen etwas bieten, wie z.B. mit dem Projekt Street Floorball, welches im Hinblick auf die Männer-WM 2022 in Zürich lanciert wurde. Schulen haben die Möglichkeit, ein Feld auszuleihen und bei ihnen vor dem Schulhaus aufzustellen. Zudem ist swiss unihockey am Programm «Spirit of Sport am Schulsporttag» von Swiss Olympic involviert. Dort geht es darum, Schulklassen aller Altersstufen Ideen für einen Schulsporttag mitzugeben.

Nicht nur in der Turnhalle soll den Schülerinnen und Schülern die Sportart nähergebracht werden. Nein, Schulen werden auch immer wieder an Events eingeladen. Zuletzt war dies 2019 an der Frauen-WM im eigenen Land der Fall. Die WM in Neuenburg, mit der dramatischen Wende im Halbfinal, begeisterte die Schweizer Sportwelt. Live in der «Patinoires du Littoral» konnten unzählige Schulklassen aus der Romandie hautnah an dieser unvergesslichen WM miterleben, welche Emotionen Unihockey mit sich bringt. Die Schülerinnen und Schüler machten aus jedem Spiel ein Unihockeyfest. Und wer weiss, vielleicht wird eine Schülerin oder ein Schüler in einigen Jahren selber auf dem Feld stehen und um den Weltmeistertitel kämpfen...



**Pascal Haab** | Ausbildungsverantwortlicher swiss unihockey



«Für die Entwicklung und Ausbildung der Kinder ist der Schulsport essenziell, da Werte vermittelt und Emotionen erlebt werden können wie in keinem anderen Schulfach. In der Schule empfand ich den Sport ausserdem als optimalen Ausgleich, und er half mir, mich in anderen Fächern besser konzentrieren zu können. Ich liebte das Fach «Sport», jedoch war ich schon damals sehr ehrgeizig, was zum Teil zur Geduldsprobe wurde, sowohl für mich als auch für die Lehrpersonen und meine Mitschüler\*innen.»

**Lara Heini** | Unihockey-Torhüterin Nationalmannschaft



## Präsidium

**2020 – ein schwieriges Jahr mit zahlreichen Herausforderungen. Nach gewohnter Planung für ein vielversprechendes Jahr 2020 traf sich der Zentralvorstand im Januar programmgemäss zu seiner ersten Sitzung in Zürich. Die beiden Regionalkonferenzen in Luzern und Zürich im Februar fanden ebenfalls wie geplant statt. Sie eröffnen traditionell das Verbandsjahr. Zusammen mit den teilnehmenden Präsidierenden der Kantonalverbände werden die Leitlinien für das künftige Verbandsgeschehen abgesteckt, Termine und Anlässe im groben Rahmen vorbesprochen.**

### **Die sich anbahnende Krise ...**

Bereits im März häuften sich jedoch die Anzeichen, dass unserem Land eine gesundheitliche Krise bevorstehen könnte. Erste Restriktionen im gesellschaftlichen Umgang bewirkten, dass bereits die zweite ZV-Sitzung Mitte März in Bern nur noch unter erschwerten Bedingungen stattfinden durfte. Mit dem Lockdown setzte in den Schulen der Fernunterricht ein und damit begann für unseren Verband eine Phase komplett neuer Herausforderungen. Einerseits tangierten die für den Umgang mit der Pandemie publizierten Verhaltensmassnahmen den Sportunterricht nur am Rande und sorgten vielerorts für Verwirrung. Andererseits wurden die Sportlehrpersonen von ungewohnten Ansprüchen durch einen Sportunterricht ohne direkte Begegnungen oder durch Unterrichtsinhalte, die von den Jugendlichen mehrheitlich selbstorganisiert und -kontrolliert vermittelt werden mussten, zunehmend verunsichert.

### **... verlangt Massnahmen dagegen**

Als erste Massnahme verfasste der SVSS, unterstützt von externen Stellen, ein national vielbeachtetes Positionspapier zur Situation des Sportunterrichts in Pandemiezeiten. Gleichzeitig gelang es unserem Verband innert kurzer Zeit, mit grosser

Unterstützung zahlreicher Mitglieder, eine umfangreiche Datenbank mit Unterrichtsideen und Stoff als Support für alle Interessierten online zu stellen. Im gleichen Masse wie die Pandemie sich entwickelte, wuchs auch die Anzahl der Dateien.

Die Verlagerung des sportunterrichtlichen Geschehens in die Virtualität forderte dennoch unerbittlich seine Opfer. Zahlreiche Praxis-Aktivitäten mussten annulliert oder verschoben werden. WB-Anlässe wurden durch die Schutzmassnahmen verhindert, der Schweiz. Schulsporttag konnte nicht durchgeführt werden und ebenfalls fiel die DV 2020 dem Geschehen zum Opfer. Von den insgesamt acht durchgeführten ZV-Sitzungen fanden schliesslich fünf online statt.

### **Der Blick nach vorne ...**

Wenigstens gelang es, die Klausurtagung anfangs August physisch durchzuführen. Die Region am oberen Zürichsee bot uns eine willkommene Abwechslung zu den eingeeengten Verhältnissen der vorherigen Monate. In diesen Tagen konnten wir grundlegende Meilensteine setzen, indem wir ein neues Leitbild und eine dringend anstehende Statutenrevision in die Wege leiteten. Das neue Leitbild wurde innert kürzester Zeit realisiert und



dient nun seit Oktober als Werbeträger für den SVSS. Die Absicht, die DV später im Jahr doch noch real abzuhalten, konnte auf Grund der zweiten Pandemie-Welle nicht umgesetzt werden. Wir wurden gezwungen, die notwendigsten statutarischen Geschäfte per Briefabstimmung entscheiden zu lassen. Entsprechend musste die geplante Statutenänderung auf später vertagt werden.

#### ... mit neuen Kräften

Die statutengemäss angestandenen Bestätigungs- und Ersatzwahlen für den ZV konnten somit auch nicht im gewohnt feierlichen Rahmen durchgeführt werden. Nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit hatte Vizepräsident Dany Elsener seinen Rücktritt erklärt. 2004 wurde er als Vertreter der SVSB (Berufsfachschulen) in den ZV gewählt und ab 2008 übernahm er das Ressort Kommunikation, zugleich mit dem Vizepräsidium. In diesen Funktionen leistete er dank seines Gespürs für politische Zusammenhänge viele Hilfestellungen und verfasste unzählige «SVSS-News», die jeweils über aktuelle Themen und Neuigkeiten berichten und regelmässig an alle SVSS-Mitglieder gesendet werden. Wir werden Dany mit seiner kompetenten Art vermissen und danken ihm an dieser Stelle herzlich für seinen grossen Einsatz im SVSS. Die gebührende Verabschiedung erfolgt später an geeigneter Stelle. Neu im Vorstandsgremium dürfen wir Jonathan Badan und Matthias Zürcher begrüssen.

Trotz Pandemiezeiten und vielfältigen Einschränkungen ruhen die Aktivitäten unseres Verbandes nicht. Auch mit reduziertem Wirkungskreis wollen wir die Verbandsführung dank intensiver Vorstandsarbeit dennoch permanent sicherstellen. Dass dafür in diesen komplexen Zeiten zusätzlicher Aufwand, hohe Flexibilität, Toleranz und

Durchhaltevermögen gefordert sind, versteht sich von selbst.

Die kollegialen Erfahrungen, die gegenseitige Unterstützung und die Tatsache, ein kompetentes funktionierendes Team als ZV um mich zu wissen, geben mir grosse Zuversicht, die Herausforderungen gemeinsam zu meistern und unseren Mitgliedern jederzeit die notwendigen Hilfestellungen zu gewährleisten. Es ist mir ein grosses Anliegen, allen Beteiligten den herzlichsten Dank dafür auszusprechen. Dies gilt im Besonderen für alle Mitarbeitenden in der Geschäftsleitung und im Zentralvorstand. Aber auch unsere Partner, die uns trotz widriger Umstände die gewohnte Unterstützung zukommen liessen, möchte ich hier ausdrücklich erwähnen. Die schwierigen Bedingungen treffen alle und entsprechend bringen alle ihre Opfer, um die Normalität einiger-massen aufrecht zu erhalten.

Namentlich erwähnt sind das die folgenden Partner:

- Bundesamt für Sport (BASPO) mit Direktor Matthias Remund
- Swiss Olympic mit Präsident Jürg Stahl und Direktor Roger Schnegg
- Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) mit Präsidentin Silvia Steiner
- LCH mit Zentralpräsidentin Dagmar Rösler
- Ausbildungsinstitute der Hochschulen



Ruedi Schmid | Zentralpräsident SVSS

# Netzwerk Kantone

**Austausch schaffen und Netzwerk stärken, dafür braucht es insbesondere physische Treffen. Mit den Regionalkonferenzen anfangs Jahr blieben diese jedoch die Einzigen im Jahr 2020.**

## **Regionalkonferenzen:**

### **13. Februar in Luzern; 19. Februar in Zürich**

Wer hätte an der Regionalkonferenz Mitte Februar gedacht, dass dies wohl das einzige SVSS Treffen im Jahr 2020 werden wird? Wohl kaum jemand. Oder doch? Die Austauschplattform wurde so rege genutzt, dass man meinen konnte, man sähe sich für eine längere Zeit nicht mehr...

An den beiden Regionalkonferenzen waren Vorstandsmitglieder aus 11 Deutschschweizer Kantonen anwesend. Diverse Informationen wurden von Céline Tschopp und Ruedi Schmid weitergegeben. Es wurde auch über die Zukunft des SVSS gesprochen. Als Gesprächsbasis dienten die Ergebnisse, die an der SVSS-Jahreskonferenz 2019 bei einer Mentimeter-Umfrage zustande gekommen waren. Diese hat ergeben, dass die Präsidierenden mit der «Weiterbildung des SVSS», mit der «Politik» und dem «Austausch/Kommunikation» zufrieden sind. Für die Zukunft wird eine vermehrte Medienpräsenz, auch Social Media, mehr politisches Gewicht des SVSS (Wunsch ein Vertreter im National- und/oder Ständerat), eine bessere Zusammenarbeit mit dem LCH und weiterhin die Sicherstellung der Qualität und Quantität des Sportunterrichts (Beibehaltung des 3-h-Obligatoriums) gewünscht.

## **Präsidentenwechsel in den Kantonalverbänden**

Stefan Aschwanden (GL), Roli Zimmermann (LU), Rebekka Berger (OW), Alessandro Bonaria (SG) und Dominik Spycher (TG) haben im vergangenen Jahr ihr Amt als Kantonalpräsidierende abgegeben. Mit einem Lächeln denken wir an die schöne Zeit zurück und danken für den erstklassigen und wertvollen Einsatz zu Gunsten des Schulsports. Gleichzeitig freuen wir uns aber auch auf die «Neuen» und heissen herzlich Willkommen: Pius Aschwanden (GL), Patrick Biese (LU), André Röthlin (OW), Raphael Kägi (SG) und Michael Wägeli (TG).

## **Veranstaltungen 2020 – ein Jahr der Absagen und Verschiebungen**

Ausser den beiden Regionalkonferenzen fielen alle weiteren geplanten Veranstaltungen dem Corona-Virus zum Opfer. Die Delegiertenversammlung wurde zuerst vom 16. Mai auf den 14. November verschoben, da aber auch an diesem Ersatzdatum keine grösseren Versammlungen gestattet waren, entschied sich der Zentralvorstand, die DV in schriftlicher Form durchzuführen.

## **Delegiertenversammlung – zum ersten und hoffentlich letzten Mal in schriftlicher Form**

Bei einer Stimmbeteiligung von fast 90% wurden alle Traktanden einstimmig, mit vereinzelt enthaltenen, angenommen, so die Rechnung 2019, das Budget 2020, der Revisorenbericht und die Jahresberichte des Zentralvorstandes und der Weiterbildung. Da 2020 statutengemäss ein Wahljahr war, mussten sich die ZV-Mitglieder der Wiederwahl stellen. Praktisch einstimmig wurden Präsident Ruedi Schmid und die Mitglieder Barbara Egger, Marianne Jaquemet, Georg Müller, Heinz Trachsel, Céline Tschopp und Christoph Wechsler wiedergewählt. Für den nach 16-jähriger Mitarbeit im ZV zurückgetretenen Vizepräsidenten Dany Elsener wurde Matthias Zürcher, Sportlehrer an der Kantonsschule Zug ehrenvoll gewählt und als zusätzliches Mitglied wurde Jonathan Badan, Präsident des Freiburger Verbandes für Sport in der Schule, in den Vorstand aufgenommen. Er verstärkt die GRT und übernimmt zusammen mit Barbara Egger das Vizepräsidium. Somit besteht der ZV neu aus neun Mitgliedern.



Céline Tschopp | Netzwerk Kantone



# GRT – Groupe Romands et Tessinois

**Wir danken allen Vorstandsmitgliedern der Kantonalverbände herzlich für ihre Reaktionsfähigkeit, ihren Einfallsreichtum und ihre Zusammenarbeit, sowohl auf kantonaler und interkantonaler als auch auf nationaler Ebene. Die neue Situation, die wir erleben, hat zu einem regen Austausch von praktischen Unterrichtsideen geführt, mit einem einzigen Ziel: unseren Schülern die Möglichkeit bieten, sich zu bewegen und zu entwickeln, mit und durch die Bewegung zu lernen, unter Beachtung der auferlegten Einschränkungen. Der Sportunterricht hat gezeigt, dass er eine wichtige Rolle bei der Unterstützung und Bewältigung dieser Pandemie spielen kann.**

## Freiburg

- Dank des gemeinsamen Einsatzes des FVBSS und des Sportamtes wurde eine Lösung für die Primarschule Grandvillard gefunden, um den Sportunterricht an einem anderen Ort durchführen zu können. Die Qualität des Sportunterrichts blieb so erhalten.
- Der FVBSS ist neu auch auf den sozialen Netzwerken vertreten.
- Das «Rabatt»-Angebot für Mitglieder des FVBSS wird fortgesetzt und diversifiziert.
- Das Projekt «Schlüssselfertige Weiterbildung» wurde gestartet.
- Der Kampf um die doppelte Lohnstrafe geht weiter.

## Jura

- Der Vorstand machte eine Umfrage, um herauszufinden, wie der Sportunterricht in der besonderen Covid-Zeit von seinen Mitgliedern erlebt wurde: Gesamtbeteiligung war 79,4% (27 von 34 Personen, nach Abzug der Personen, die im November 2020 keinen Sport unterrichteten). Die Beteiligung der Lehrpersonen der Sekundarstufe I war 80,9%; der Sekundarstufe II 76,9%.
- Alle haben eine grosse Anpassungsfähigkeit gezeigt: dafür gebührt ihnen ein grosses Bravo!

## Wallis

- In diesem besonderen Jahr mussten einige Weiterbildungen abgesagt werden.
- Die Hauptversammlung wurde nicht physisch durchgeführt. Der Vorstand verschickte einen schriftlichen Bericht zu den verschiedenen Traktanden und die Mitglieder hatten eine Woche Zeit, ihre Rückmeldungen zu schicken.
- Der Vorstand beendete das Jahr mit der Organisation eines Webinars zum Thema «Sportunterricht», das sehr guten Anklang fand.

## Genf

- Mittlerweile wurde das Dreistundenobligatorium auf der Stufe 10 LS eingeführt (8. Klasse).
- Noch läuft ein Verfahren beim Bundesgericht, um sicherzustellen, dass in naher Zukunft alle Schüler\*innen der obligatorischen Schule von dieser 3. Sportstunde profitieren können.
- Die Sportlehrpersonen der Primar- und Sekundarstufe I & II wurden eine Lohnstufe höher eingestuft. Der Lohnkampf geht aber weiter, bis die Sportlehrpersonen den Lehrpersonen der anderen Fächer gehaltsmässig gleichgestellt sind.



Marianne Jaquemet und Jonathan Badan | GRT

# Weiterbildung Kurswesen

**Was machte ein Weiterbildungsverantwortlicher von Sportkursen im Jahr 2020? «Du hast ja nichts zu tun, wurde ja alles abgesagt!» Das musste ich häufig hören. Aber tatsächlich hatte ich mehr zu tun, obwohl nur ein Bruchteil der Kurse wirklich stattfand. Der Grossteil der Kursorganisation wird nämlich bereits im Vorfeld erledigt mit dem Anfragen bei den Kursleitenden, den Reservationen von Hallen, dem Aufsetzen der Kurse auf der SVSS- und der J+S-Webseite, den Detailausschreibungen etc. etc.**

## Absagen und Verschiebungen

Und dann kam Mitte März der Lockdown! Wir hatten bis zum Sommer so viele Anmeldungen wie schon lange nicht mehr. Aber wir mussten nach zwei durchgeführten Kursen fünfzehn weitere absagen! Viel Arbeit für die Halde, alles für die Katz! Wie froh waren wir dann, als wir ab Juli mit den geeigneten Schutzkonzepten wieder Kurse durchführen durften. Als erstes den polysportiven Sommerkurs mit gegen 80 begeisterten Teilnehmenden. Nach neun weiteren Kursen war dann aber wieder Schluss. Die gleiche Geschichte wie im Frühjahr. Nun versuchten wir, die Kurse in den Frühling 2021 zu verschieben und die Angemeldeten möglichst mitzunehmen. Das gab wieder viel Arbeit mit Reservationen absagen, neuen Hallen mieten, Angemeldete anschreiben, bereits bezahlte Kursgebühren zurückzahlen etc. etc. Immerhin konnten wir so sieben Kurse sowie eine Weiterbildung vor Ort mit gegen 300 Teilnehmenden nochmals anbieten in der Hoffnung, dass im Frühling dann alles besser wird...

Es gilt abschliessend ein riesiges Dankeschön allen Kursleitenden für ihren zusätzlichen Aufwand mit den Schutzkonzepten auszusprechen. Sie ermög-

lichten zumindest einem kleinen Teil von Weiterbildungshungrigen, dass sie mit neuen Inputs ihren Schulalltag auffrischen konnten.

## Zentrale Weiterbildung

Tabellarisch sind unten dennoch die zentralen Kurse und die Weiterbildungen vor Ort im Vergleich zum Vorjahr aufgelistet, obwohl die beiden Jahre nicht wirklich miteinander verglichen werden können. Von den insgesamt 43 angebotenen Kursen konnten nur gerade deren 12 durchgeführt werden, was einer Durchführungsquote von 28% entspricht. 24 Kurse mussten wegen COVID-19 abgesagt, 7 weitere Kurse konnten in den Frühling 2021 verschoben werden. Bereits anfangs 2020 hatten wir bedeutend mehr Anmeldungen als im Vorjahr, konnten dann aber wegen der Pandemie bis Ende Jahr nicht einmal die Hälfte davon in den Kursen aufnehmen.

## Kursauswertung

Die Kursauswertungen erfolgen nun schon seit geraumer Zeit automatisiert und sind gekoppelt mit der Kursbestätigung. Der Rücklauf ist dementsprechend hoch (97%).

Bereich	Jahr	angebotene Kurse	durchgeführte Kurse	abgesagte Kurse (wegen COVID-19)	verschobene Kurse ins Frühjahr 2021	Anmeldungen	Teilnehmende	Weiterbildungstage
Zentrale WB	2020	43	12 = 28%	24	7	578	244	630
	2019	37	26 = 70%	11		465	465	923
WB vor Ort	2020	18	6	2	10	370	80	80
	2019	12	12	0		183	183	183
TOTAL	2020	61	18	26	17	944	324	710
	2019	49	38	11		648	648	1106
J+S-Angebote	2020	26	7 = 27%	14	5	411	184 = 75%	581 = 92%
	2019	25	18 = 72%	7			331 = 71%	810 = 88%



Sehr erfreulich ist wiederum die Teilnehmerzufriedenheit. Die drei Hauptkategorien «Kurs allgemein» (3,76), «Bewertung Kursleitende» (3,94) und «persönlicher Gewinn» (3,75) wurden wie gewohnt sehr hoch bewertet (bei einem Maximum von 4,0) und konnten die schon in den letzten Jahren sehr hohen Zahlen nochmals übertreffen! Deshalb geht hier nochmals ein herzliches Dankeschön an das gesamte Kurskader.

#### Ausblick

Nun ist zu hoffen, dass wir im 2021 die erfreulichen Anmeldezahlen dieses Kursjahres wieder erreichen können, indem viele Sport unterrichtende Lehrpersonen hungrig nach Weiterbildungen sind.

#### «Weiterbildungen vor Ort» 2020

Von den geplanten 18 Weiterbildungen vor Ort konnten wegen der Pandemie leider nur gerade deren sechs durchgeführt werden. Zwei Kurse mussten wir definitiv absagen (SLRG), die Gross-

veranstaltung mit gegen 300 TN zum Thema «Inklusion» konnte ins Frühjahr 2021 verschoben werden. Es fanden somit nur gerade sechs Kurse aus den Kategorien Klettern/Bouldern (3), Yoga (2) und Geräteturnen (1) mit insgesamt 80 Teilnehmenden statt.

Von den Stufen her waren mit 38% die Kindergarten- oder Primarschullehrpersonen am meisten vertreten. Das freut uns sehr, ist doch die Stufe Kindergarten/Primar mit den zentralen Kursen eher schwer zu erreichen. Der Rest der Teilnehmenden verteilte sich auf die Stufen Sek II (26%) und Sek I (36%).

Gewohnt sehr zufriedenstellend waren auch die Evaluationen dieser Kurse, die ebenfalls allesamt webbasiert durchgeführt wurden. Bei einem Maximum von 4 Punkten wurden die Kursleitenden mit hervorragenden 3,80 Punkten bewertet. Der persönliche Gewinn wurde mit 3,54 und der Kurs allgemein mit 3,56 Punkten beurteilt.

## activdispens<sup>®</sup> – Bewegen trotz Sportdispens

**Die Projektgruppe hatte auf Ende 2019 bei der Gesundheitsförderung Schweiz einen Antrag um Unterstützung gestellt, damit activdispens nach nun fünf Jahren einerseits ausgebaut, angepasst und breiter vermarktet werden kann.**

Leider bekamen wir Mitte 2020 eine Absage, so dass wir momentan auf Sparflamme fahren müssen. Das Projekt wird jedoch weiterhin an den PH's und in den Weiterbildungskursen beworben und wir erhoffen uns für die Zukunft, dass wir mit einem Förderbeitrag «activdispens» weiter ausbauen können. Zudem erfreuen wir uns der Unterstützung aus vielen Kantonalverbänden, welche die Wichtigkeit der Bewegung trotz kleiner Einschränkungen erkannt haben.



Christoph Wechsler | SVSS Weiterbildung



## Finanzen

**Die Jahresrechnung 2020 zeigt sich trotz den Widrigkeiten, die durch das Coronavirus ausgelöst wurden, in erstaunlich solidem Zustand. Erheblich dazu beigetragen hat eine zweckgebundene Spende in der Höhe von CHF 30'000.– der Bossard Philantropie-Stiftung für die neue Website des SVSS. Der Gewinn fällt zwar etwas tiefer aus als budgetiert, kann sich aber mit CHF 9'429.64 durchaus sehen lassen. Die Einnahmen sind im Rahmen des Budgets, ebenso die Ausgaben, welche nur unwesentlich höher sind als vorgesehen. Die Mitgliederzahl verringerte sich um 46 Personen auf nunmehr 3454.**

### Rechnung 2020

Im Rechnungsjahr 2020 betragen die Ausgaben des Verbandes CHF 200'757.–. Einzig im Ressort Marketing und Kommunikation wurde der budgetierte Betrag deutlich übertroffen. Dies aufgrund des ersten Teils der Investition in eine neue Website des Verbandes. Die Erträge erreichten die Höhe von CHF 210'187.–. Der Gewinn 2020 beträgt somit CHF 9'430.–. Dieser Betrag wird wie im Vorjahr vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen.

Die Jahresrechnung wurde wiederum von der Revisionsstelle Spiegel Treuhand AG in Kappel/SO geprüft. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entspricht und empfiehlt sie den Delegierten zur Annahme.

### Jubiläumsfonds

Der Jubiläumsfonds weist per 31. Dezember 2020 einen unveränderten Bestand von CHF 10'401.45 auf. Es sind keine Gesuche um Beiträge eingegangen, somit wurden auch keine Auszahlungen getätigt. Ebenso fiel im Rechnungsjahr 2020 wiederum die Zinsgutschrift aus, was zur Folge hat, dass auch keine Eingänge zu verzeichnen sind.

### Mitgliederbestand

Die Anzahl der Mitglieder hat sich im Berichtsjahr nur leicht reduziert. Der aktuelle Bestand beträgt per 31. Dezember 2020 noch 3454 Mitglieder. Dies sind 46 Personen weniger als im Vorjahr.

### Budget 2021

Die Mitgliederbeiträge werden auf der Basis des Vorjahres mit CHF 172'000.– veranschlagt. Die Einnahmen sind mit CHF 209'000.– in etwa gleich hoch angesetzt wie die Einnahmen des Berichtsjahres, da wir im Jahr 2021 mit der 2. Tranche der zweckgebundenen Spende der Bossard Philantropie-Stiftung in der Höhe von wiederum CHF 30'000.– rechnen dürfen. Den Einnahmen stehen Ausgaben in der Höhe von voraussichtlich CHF 198'100.– gegenüber. Der Voranschlag 2021 geht somit von einem Gewinn von CHF 10'900.– aus.



Heinz Trachsel | SVSS Finanzen

## Rechnung 2020/Budget 2021

EINNAHMEN		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
Mitgliederbeiträge		175'000.00	175'000.00	<b>172'700.00</b>	<b>172'000.00</b>
Sponsoreinnahmen		5'000.00	5'000.00	<b>35'000.00</b>	<b>35'000.00</b>
Diverses		0.00	0.00	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
a.o. Einnahmen		2'973.00	2'000.00	<b>2'487.45</b>	<b>2'000.00</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>Total</b>	<b>182'973.00</b>	<b>182'000.00</b>	<b>210'187.45</b>	<b>209'000.00</b>
AUSGABEN		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
<b>Präsidium</b>	<b>Total</b>	<b>79'333.50</b>	<b>80'000.00</b>	<b>72'641.16</b>	<b>79'000.00</b>
Verwaltung		15'952.45	16'500.00	15'987.66	16'000.00
Veranstaltungen		11'381.05	11'500.00	4'653.50	11'000.00
Entschädigungen		52'000.00	52'000.00	52'000.00	52'000.00
<b>Netzwerk Kantone</b>	<b>Total</b>	<b>17'175.79</b>	<b>16'500.00</b>	<b>14'260.80</b>	<b>15'500.00</b>
Verwaltung		4'740.90	4'500.00	3'565.40	4'500.00
Entschädigungen		2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Beiträge Verbände		10'434.89	10'000.00	8'695.40	9'000.00
<b>GRT</b>	<b>Total</b>	<b>2'675.20</b>	<b>3'000.00</b>	<b>3'924.20</b>	<b>4'000.00</b>
Verwaltung		675.20	1'000.00	1'924.20	2'000.00
Entschädigungen		2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
<b>Marketing/Kommunikation</b>	<b>Total</b>	<b>34'274.35</b>	<b>23'500.00</b>	<b>64'719.85</b>	<b>53'500.00</b>
Verwaltung		1'009.05	1'500.00	1'365.95	1'500.00
Werbung und Medien		31'265.30	20'000.00	61'353.90	50'000.00
Entschädigungen		2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
<b>Finanzen</b>	<b>Total</b>	<b>6'484.50</b>	<b>7'000.00</b>	<b>6'896.20</b>	<b>7'000.00</b>
Verwaltung		759.50	1'000.00	827.20	1'000.00
Entschädigungen		6'089.00	6'000.00	6'069.00	6'100.00
<b>Sekretariat</b>	<b>Total</b>	<b>39'171.30</b>	<b>39'000.00</b>	<b>38'315.60</b>	<b>39'000.00</b>
Verwaltung		3'671.30	3'500.00	2'815.60	3'500.00
Entschädigungen		35'500.00	35'500.00	35'500.00	35'500.00
<b>Ausgaben</b>	<b>Total</b>	<b>179'478.64</b>	<b>169'000.00</b>	<b>200'757.81</b>	<b>198'100.00</b>
ZUSAMMENFASSUNG		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
Einnahmen		182'973.00	182'000.00	210'187.45	209'000.00
Ausgaben		179'478.64	169'000.00	200'757.81	198'100.00
<b>Netto</b>		<b>3'494.36</b>	<b>13'000.00</b>	<b>9'429.64</b>	<b>10'900.00</b>
BILANZ				Aktiven	Passiven
<b>Aktiven</b>				Umlaufvermögen	113'995.04
				transitorische Aktiven/trans. WB	53'848.54
				Mobilien	1.00
				Werbematerial	1.00
<b>Passiven</b>				transitorische Passiven	23'414.65
				zweckgebundenes Kapital	127'888.19
				Jubiläumsfonds	10'401.45
				Eigenkapital	-3'288.35
				<b>Gewinn 2019</b>	<b>9'429.64</b>
<b>Total</b>				<b>167'845.58</b>	<b>167'845.58</b>

Heinz Trachsel | Gümmenen, 31. Januar 2021

# «Momentum Schulsport – unentbehrlicher Ausgleich zum Klassenzimmer»

Als ich meinen letzten Ressortbericht «Wandel begleiten – Veränderungen gestalten» verfasste, ahnte noch niemand, was schon bald unser Leben auf den Kopf stellen würde. Kurz vor Frühlingsbeginn änderte sich unser Tagesablauf schlagartig. Uns wurde empfohlen: «Bleiben Sie zu Hause!» Von einem Tag auf den andern durften wir uns nicht mehr im gewohnten Umfeld bewegen und mussten die persönlichen Kontakte stark einschränken. Der stetige Wandel und die Konfrontationen mit neuen Situationen haben uns in einer Art und Weise getroffen, wie wir uns das vor kurzem kaum vorstellen konnten. Kein Stein blieb auf dem andern.

**Bekannte Abläufe und Routinen, auch im Schulalltag, waren passé.** Homeschooling bestimmte bei Kindern und Jugendlichen den Tagesrhythmus. Lehrerinnen und Lehrer mussten gewohntes Terrain verlassen und sich in Windeseile neu organisieren. Neben dem virtuellen Schulunterricht mussten neue Möglichkeiten gefunden werden, damit Schüler\*innen genügend Bewegung im Alltag erhielten. Auf den Punkt gebracht – im Sport lassen sich theoretische Inhalte zwar als E-learning Sequenz unterrichten, komplizierter wird es, wenn es um sportpraktische Inhalte geht.

**Colpo di fortuna – Eine unerwartete Wende kann auch als Chance gesehen werden.** Dass Sportaktivitäten ein wichtiger Ausgleich zum Alltag sind, sollte allen bewusst geworden sein. Sonst dürfen wir uns nicht wundern, dort anzukommen, wo wir niemals hinwollten. Und das gilt es zu vermeiden!

**«Die Schwierigkeit ist nicht, neue Ideen zu finden, sondern den alten zu entkommen ...»**

Lock Down und Lock Off erlebte ich bei meinen Aufgaben im Marketingbereich. Frühzeitig konnten grössere Ausgaben für den im Mai geplanten nationalen Schulsporttag in Chur verhindert werden. Die Situation liess es nicht zu, die 51. Austragung durchzuführen. Schweren Herzens haben wir im März zusammen mit dem OK entschieden, den Schulsporttag abzusagen. Ein Lichtblick sorgte aber gleichzeitig für Freude, denn der OK-Chef Thierry Jeanneret signalisierte sofort, dass er und sein Team den Schulsporttag unbedingt durchführen wollen, sobald es die epidemiologische Lage wieder ermöglicht und in den Kantonen auch wieder Qualifikationen stattfinden können. Nur dank unseren SVSS Partnern (siehe Seite 30) sowie der spontanen Zusage der lokalen Organisationen und Unternehmen, die auf der Webseite «schulsporttag.ch» aufgeführt sind, ist der Schweizerische Schulsporttag in Chur in dieser Form durchführbar. Das ist in Anbetracht der gegenwärtigen Wirtschaftslage ausserordentlich erfreulich und zeigt den Stellenwert, den der Schulsport und die Bewegung von Kindern und Jugendlichen in unserem Land geniessen.



**SVSS · ASEP · ASEF**  
Schweizerischer Verband für Sport in der Schule  
Association suisse d'éducation physique à l'école  
Associazione svizzera di educazione fisica nella scuola

**Leitbild**  
Der SVSS bietet Lehrpersonen aller Schulstufen Unterstützung für einen Unterricht, der Jugendliche dank zielgerichteter Bewegungserziehung und Bewegungsförderung zu einer gesunden und aktiven Lebensweise befähigt.

**Principe directeur**  
L'ASEP soutient les enseignants de tous les degrés dans leur tâche de proposer des cours d'éducation physique et des activités sportives qui incitent les jeunes à garder un style vie actif et sain.





### **Auf und Ab bei den Partnerschaften**

Trotzdem gab es aber auch verständliche Unterbrüche bei bestehenden Partnerschaften. So konnten wir nicht alle auslaufenden Verträge nahtlos verlängern. Gerade in solchen Situationen sind Energie und Ausdauer, wie es die steinerne Portraitkonsole von Karl Howald auf dem Berner Münster verkündet «Nid nahla!», wichtiger denn je und zahlen sich letztendlich, wenn auch mit etwas Verzögerung, aus.

Einschränkungen und Rückschläge gab es bei neu erhofften Partnerschaften. Mündliche Zusagen haben sich im vergangenen Jahr nach verschiedenen Treffen kurz vor dem Abschluss zerschlagen. Doch das bedeutet für uns kein K.o.-Schlag, denn wir sind überzeugt, dass der Schulsport es verdient, unterstützt zu werden. Wenn es uns im abgelaufenen Jahr noch nicht gelungen ist, bieten solche Zeiten auch grosse Chancen für die Zukunft. Unsere Attraktivität für die Gewinnung neuer Sponsoren und Partner erkennt man im aktuellen Leitbild. An der Klausurtagung im August wurde der Text für ein neues Leitbild verfasst und Ideen für die Gestaltung diskutiert. Im Herbst

konnte das Projekt dank der gestalterischen Unterstützung unseres Partners «IngoldVerlag» in Windeseile umgesetzt und in Druck gegeben werden. Bereits im Oktober erhielten alle SVSS-Mitglieder und weitere Interessierte das neue Leitbild zusammen mit der diesjährigen Ausgabe des «Sportissimo» von «Alder+Eisenhut», die in verdankenswerter Weise die Versandkosten übernahmen.

### **«Unser Ziel – geregelter Sportunterricht ohne Einschränkungen ...»**

Es ist sehr wichtig, dass wir uns regelmässig Zeit für körperliche Aktivitäten nehmen. Der Schulsport legt dafür den Grundstein, dass dieses Bewusstsein bei den Jüngsten geschaffen und gefördert wird, da Bewegung und Sport Körper und Geist sowie das Selbstbewusstsein und die Freundschaft fördert.



**Georg E. Müller** | SVSS Marketing



«Im Schulsport haben mir vor allem die Teamsportarten besonders gefallen. Dadurch konnte ich mir nicht nur koordinative Fähigkeiten aneignen, die beispielsweise im Eishockey wichtig sind, es fördert gleichzeitig auch den Teamgeist, den Zusammenhalt und es gibt einem ein gutes Gefühl, wenn man zusammen siegt und gemeinsam etwas erreicht. Diese Freude am Sport nehme ich bis heute mit und steht bei mir auch als Profi noch an oberster Stelle. Besonders Fussball mochte ich damals sehr. Wäre ich nicht Eishockeyspieler geworden, dann bestimmt Fussballer.»

**Nico Hischier** | Eishockeyspieler Nationalmannschaft





«Da ich schon seit meiner jüngsten Kindheit sportlich sehr aktiv bin, war natürlich der Schulsport für mich immer eines meiner Lieblingsfächer. Durch den Sportunterricht gab es immer eine schöne Abwechslung zum normalen Schulunterricht und Stillsitzen im Klassenzimmer. Vor allem die Abwechslung im Schulsport mit Einzel- und Team sportarten haben mir sehr zugesagt. So konnte ich auch viele neue Sportarten kennenlernen und ausprobieren.»

**Aline Albrecht** | Snowboardcross



«Sport war mein absolutes Lieblingsfach in der Schule. Wir hatten damals drei Stunden Sport pro Woche und ich kann mich sehr gut daran erinnern, dass mich meine Mutter an Tagen, an denen Sportunterricht auf dem Stundenplan stand, viel einfacher aus dem Bett bekam als an den anderen. Im Schulsport habe ich schon früh gelernt, Rücksicht auf andere zu nehmen. Als ich dem vermeintlich schwächsten Gegenspieler beim klasseninternen Ping-Pong-Turnier keinen einzigen Punktgewinn zugestand, hat mir mein damaliger Lehrer eine Strafarbeit aufgebremst und mich disqualifiziert. Damals habe ich dies überhaupt nicht verstanden. Im Laufe der Schulzeit änderte sich das und es bringt mich noch heute in der Berufs- und Sportwelt weiter.»

**Tim Braillard** | Unihockeyspieler Nationalmannschaft



Foto © Claudio Schwarz

«Der Schulsport war für mich ein willkommener Ausgleich zum Sitzen und Zuhören in den anderen Fächern. Alles, was mit Bewegung und Sport zu tun hatte, machte mir Spass: Leichtathletik, Geräteturnen, Sitzball etc. Ich konnte mich so richtig auspowern. Der Schulsport stärkte mein Selbstwertgefühl, weil ich im Sport besser war als in anderen Dingen. Mich mit anderen Kindern zu messen, war für mich ein grosser Anreiz. Schon damals verlor ich nur ungern und hatte einen grossen Ehrgeiz. Dieser wurde durch den Schulsport verstärkt und ich nahm ihn ins Unihockey mit.»

**Seraina Fitz** | Unihockeyspielerin U19-Nationalmannschaft

# SVSS-Projekte / «Spirit of Sport @ School»

## Rückblick auf ein aussergewöhnliches Jahr

2020 war in vielerlei Hinsicht alles – ausser gewöhnlich. Wir mussten Gewohntes über den Haufen werfen, unseren Alltag neu überdenken und plötzlich ohne die selbstverständlichsten Dinge im Leben auskommen. Dies war einerseits eine Herausforderung auf allen Ebenen, andererseits bot es aber auch Möglichkeiten für Neuanfänge und Umstrukturierungen. Und genau mit diesen Neuanfängen, mit der Chance auf noch mehr Kreativität in Beruf und Alltag sind die (Sport)lehrpersonen besonders grossartig umgegangen und haben mit viel Flexibilität und Anpassungsgeschick den schwierigen Rahmenbedingungen getrotzt. Völlig neue, auch digitale Unterrichtsmöglichkeiten, Plattformen und Lernhilfen sprossen wie Pilze aus dem Boden, mit vereinten Kräften wurden kreative Wege gefunden, um physische und psychische Gesundheit auf bewegte Art und Weise in dieser aussergewöhnlichen Zeit aufrechtzuerhalten. Wir möchten uns an dieser Stelle einmal mehr für den tollen Einsatz und das Durchhaltevermögen der Lehrpersonen bedanken! Es ist für den Verband ein Privileg, mit und für Sportlehrpersonen zu arbeiten, die es sich gewohnt sind, anzupacken, sich für andere zu engagieren und auch in schwierigen Situationen stets neue, brauchbare Ideen zu produzieren, sogar wenn die Umstände alles andere als Kreativität und Motivation hervorrufen.



## Dankesaktion bei «Spirit of Sport @ School»

Auch der SVSS blieb agil und flexibel. Er hat unter anderem beim Projekt «Spirit of Sport @ School» auf Grund der aktuellen Situation bestehende Inhalte angepasst und gleichzeitig auch neue Ideen ausgearbeitet. Eine nennenswerte, wertvolle Aktion, ganz im Zeichen von «Spirit of Sport», war die Dankesaktion im Dezember. Dabei wurden vier Sport-Bags an besonders engagierte und motivierte Lehrpersonen verschenkt. Die Gewinner\*innen wurden dabei von ihren «Gspändli» bei uns gemeldet mit einem Hinweis, warum genau diese Personen eine Wertschätzung verdient hätten. Es sind unzählige wunderschöne Botschaften bei uns eingegangen, die «die unfassbare und unermüdliche Einsatzbereitschaft», «das super Engagement» oder «die tagtägliche Motivation und Kreativität» der Lehrerkolleg\*innen rühmen. Die Gewinner\*innen der Bags stehen dabei nur stellvertretend für all die Menschen, die sich tagtäglich mit Herzblut für die Bewegung und den Sport für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen.

## Was wird sein? Was lernen wir aus dem «Corona-Jahr»?

Corona hat uns zwar physisch distanziert, mental und sozial aber zusammengeschweisst durch all die Austauschplattformen und neuen Wege, sich digital zu vernetzen und in Bewegung zu bleiben. Diese neuen Möglichkeiten sollen auch im Jahr 2021, das genauso ungewiss startet, wie 2020 aufgehört hat, eingesetzt und vertieft werden – zum Beispiel auch mit Ausblick auf den Schulkongress «Bewegung und Sport», der im Oktober über die Bühne gehen soll. Das Programm steht, doch sind sich alle Beteiligten bewusst, dass sie flexibel reagieren müssen und dies auch können. Nach wie vor ist oberstes Gebot des SVSS und somit auch des Kongresses, dass wir mit viel Einsatz das Beste für die Lehrpersonen wollen – sie in ihrem Alltag unterstützen möchten, ihre Batterien wieder aufzuladen und neue Motivation und Energie schöpfen zu können. Der (Sport)unterricht hat sich vielleicht dahingehend verändert, dass er mehr als je zuvor als (leider) oft einziger Ort für die Bewegung, Quelle der Energie, der

## SPIRIT OF SPORT @SCHOOL

Ein Engagement von  SVSS · ASEP · ASEF und  Swiss Olympic

Nebst der Vermittlung von ethischen Werten, ist das Ziel dieses Engagements, den Lehrpersonen praktische Hilfsmittel für den (Unterrichts)alltag zur Verfügung zu stellen. Dazu wurde ein «Sport-Bag» mit Material sowie eine Webseite mit Lektionsideen für Unterricht, Lager und Turniere kreiert.

Weitere Infos auf: [www.svss.ch/spiritofsport](http://www.svss.ch/spiritofsport)

Gesundheit und des Miteinanders fungiert. Dies sind Werte, die in der Coronazeit stark gelitten haben und die vom Blick der Gesellschaft neu gewertet werden. Mit unseren Projekten, sei dies der Schulkongress «Bewegung und Sport», «Spirit of Sport@School» oder auch der für 2022 geplante regionale Kongress in Chur, wollen wir diese Werte verankern und pflegen, um weiterhin gesunde, wertvolle Bewegung in die Schulen zu bringen und dort auf einem hohen Niveau zu halten. Anregungen und Ideen dazu sind stets herzlich willkommen!

### Ein neues Projekt

Ein weiteres Folgeprojekt von Spirit of Sport@School wurde in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic aufgeleitet und befindet sich in der Umsetzungs- und Testphase. Durch Filterfunktionen und eine Auswahl von Modulen können Schulen einen abwechslungsreichen, für sie zugeschnittenen Sporttag «zusammenstellen». Einfache Erklärungen zum Ablauf der Module sowie direkt für die Praxis einsetzbare Unterlagen bilden die Basis dieser Idee.

### Angepasster Sport-Bag

Nicht nur hinsichtlich unserer Projekte, sondern auch in der praktischen Umsetzung von neuen Ideen war das Jahr 2020 fortschrittlich. So wurde zum Beispiel der Sport-Bag, das Herzstück der «Spirit of Sport@School»-Kampagne, weiter überarbeitet und mit neuen Inhalten und Download-Ideen auf der Webseite versehen. Als Dankesaktion für ihre Unterstützung wurden ausserdem Bags an die Kantone verschickt, damit sie diese als Unterrichtserleichterungen noch weiter in ihren Schulen streuen.



### Finanzierung «Spirit of Sport@School»

Die Projekte rund um «Spirit of Sport@School» und vor allem der Sport-Bag können nur realisiert werden, dank der grosszügigen Unterstützung von Swiss Olympic. Ein Teil der Gelder für die Finanzierung von «Spirit of Sport@School» stammt aus den Beiträgen der Sport-Toto-Gesellschaft und somit von den beiden Lotteriegesellschaften «Swisslos» und «Loterie Romande». Die Unterstützung beläuft sich für das Jahr 2020 auf CHF 50'000.–.



### Dank und Wünsche

Zum Abschluss dieses aussergewöhnlichen Jahres bleibt uns, euch allen einen herzlichen Dank auszusprechen für die (aktive) Unterstützung – für die sinnvolle, machbare Bewegung, für die kompetente Beratung, für das Vertrauen, für die Treue der Mitglieder und die allseits angenehme und kooperative Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Wir wünschen nur das Beste für ein wohltuendes, erfolgreiches und bewegtes Jahr 2021. Damit dies gelingt, halten wir uns an das, was Corona uns gelernt hat, nämlich etwas weniger «ich», dafür etwas mehr «du». Das heisst, sich respektvoll und bewegt füreinander einzusetzen, den Jungen vorzuleben, wie wichtig Bewegung und Sport für ihre Entwicklung und ihr eigenes Leben sind. Denn nur dank Bewegung sind wir auch in Krisenzeiten mit genügend Energie und Motivation unterwegs.



Céline Tschopp und Barbara Egger | Projektleiterinnen

# Schulkongress «Bewegung und Sport»

## Vorbereitungen für den Schulkongress «Bewegung und Sport» 2021

Unter strengen Hygienemassnahmen und Einschränkungen im persönlichen Austausch hat die Beiratssitzung im September in Bern stattgefunden. Nicht minder engagiert waren jedoch die Teilnehmenden, die wiederum aus allen Teilen der Schweiz und allen Gebieten der Sport- und Bewegungswissenschaft und -praxis angereist waren,

um ihre Ideen für das nächste Kongressprogramm auszuarbeiten. Die Diskussionen waren wie immer spannend und bereichernd, diesmal auch speziell mit Gedanken zu den besonderen Umständen, unter denen der Kongress möglicherweise durchgeführt werden muss. Auf alle Fälle sind wir gerüstet und gewappnet für eine Durchführung in allen möglichen Variationen, unterstützt auch durch die tolle Zusammenarbeit mit dem BASPO und die grossartige Arbeit von unserer IT-Firma Lemonbrain, welche die Planung und Organisation im digitalen Bereich weiter ausgebaut hat und uns enorm mit ihrer praktischen Denkweise unterstützt.



Der Schulkongress ist ein dreitägiger Anlass für Lehrpersonen aller Stufen zum Thema Bewegung und Sport. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden praxisnah präsentiert. Daneben bieten eine grosse Auswahl modularer Kurse zu den Themen «Sportunterricht», «bewegte Schule» und «eigene Gesundheit» anregende Inhalte für die direkte Umsetzung im Unterricht. Ein Engagement für die körperliche, kognitive und psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Schule, Sportunterricht und Freizeit. **Der Kongress findet alle zwei Jahre in Magglingen statt. Sowohl BLS/AED, Plus Pool und J+S Aus- und Weiterbildungen, als auch Teamsitzungen können mit dem Kongress kombiniert werden. Der Kongress findet vom 29.–31 Oktober 2021 zum sechsten Mal statt** und ist für ca. 1000 Teilnehmende konzipiert. Er beinhaltet zudem ein Einstiegsreferat, ca. 100 Module und Workshops, ein Partner-Village und einen Showabend.

Weitere Informationen auf: [www.sportkongress.ch](http://www.sportkongress.ch)

Stephanie Schmid & Barbara Egger | Team WB-Events

# Kommunikation

**2020 waren die digitalen Arbeiten des SVSS hauptsächlich von den Auswirkungen von Covid-19 geprägt, sei es mit der Plattform für Unterrichtsideen während des Lockdowns oder mit Möglichkeiten für den eingeschränkten Sportunterricht.**



Stabübergabe Ressort Kommunikation von Dany Elsener zu Matthias Zürcher

## SVSS-News

Themen der zehn SVSS-News waren Hinweise zu Aus- und Weiterbildungen für Sportlehrpersonen, Informationen über schweizweite Projekte für Schülerinnen und Schüler, ein Bundesgerichtsentscheid betreffend Regelmässigkeit der Setzung von Sportlektionen über das Schuljahr hinweg, Informationen unserer Partner zu neuen Produkten und attraktive Bestellmöglichkeiten, Hinweise auf Websites mit Ideen und Materialien zum Sportunterricht und Ausblicke auf den Sportkongress 2021 in Magglingen.

## Sammlung von Unterrichtsideen für den Fernunterricht

Für die Phase des Fernunterrichts konnten wir innert kürzester Zeit für alle Sportunterrichtenden eine Austauschplattform mit Unterrichtsinhalten

bereitstellen und laufend mit Ideen unserer Mitglieder ergänzen. Die Plattform wurde sehr rege genutzt. Typischerweise fanden sich in den Ordnern «Aktivierungspausen», «Ausdauer draussen», «Entspannung und Stretching» oder «Krafttraining drinnen» deutlich mehr Inhalte als im Ordner «Spiele». Das darf wohl auch als ein weiterer Beweis dafür angesehen werden, dass die Digitalisierung für den Unterricht des Fachs «Sport» wenig Vorteile bringt und unser Fach weiterhin von der Praxis und der damit verbundenen physischen Präsenz aller Beteiligten lebt.

Die Plattform «Loop it» des Sportamtes der Stadt Zürich wurde unseren Mitgliedern ebenfalls im Rahmen der Möglichkeiten (Beitrag in den SVSS-News und Verlinkung auf der Homepage des SVSS) nahegebracht. Nach dem Lockdown haben wir zur Wiederaufnahme des Unterrichts im Mai ein Positionspapier auf der Homepage aufgeschaltet.

## Benutzungsanalyse

Google Analytics verrät uns wie jedes Jahr, dass die Besuche auf unserer Website jeweils nach dem Versand der SVSS-News deutlich in die Höhe schnellen. Spitzenreiter betreffend der Seitenabrufe war in diesem speziellen Jahr verständlicherweise aber unsere Austauschplattform während des Fernunterrichts.

## Ausblick

Über wichtige Ereignisse und aktuelle Themen informierten wir wie gewohnt auf der Homepage in unseren Slidern. Die Tage unserer Website im bisherigen Erscheinungsbild sind gezählt, wir werden schon bald in neuem Glanz auf den Bildschirmen unserer Nutzer\*innen erscheinen.



# Ethik im Verband – alles entspannt

**Der Vorstand hat nach den ethischen Werten und dem Code of Conduct sein Vereinsjahr bestritten. Auch 2020 sind keine Meldungen bei der Ethikkommission eingegangen.**

Da die Amtsdauer der Ethikkommission turnusgemäss in den Schaltjahren endet, wurden an der schriftlich abgehaltenen DV die wieder angetretenen Mitglieder Patricia Birrer, Präsidentin BL, Marianne Jaquemet, ZV, und lic.iur. Sandra Wiedmer einstimmig wiedergewählt. Für den zurückgetretenen Thurgauer Präsidenten Dominik Spycher stellte sich Roman Schnüriger, Präsident SZ, zur Verfü-

gung und Dany Elsener wurde durch seinen Zentralvorstands-Nachfolger Matthias Zürcher ersetzt. Der SVSS agierte auch 2020 mit Céline Tschopp und Barbara Egger an der Schnittstelle zwischen Swiss Olympic und den Bildungsinstitutionen, damit die olympischen Werte «Respekt, Freundschaft und Leistung» an den Bildungsinstitutionen noch bekannter werden.



## DOBS – Dozierende für Bewegung und Sport an Pädagogischen Hochschulen

**Die für August 2020 geplante Tagung in Muttenz wurde auf den 18.–20. August 2021 verschoben. Im Zentrum der Tagung wird das Thema Fachdidaktisches Wissen und Können (Pedagogical Content Knowledge, PCK) stehen.**

In Referaten und Workshops soll der Frage nachgegangen werden, welches Wissen und Können Sportlehrpersonen benötigen, um professionell unterrichten zu können.

Der Vorstand DOBS-PEPS hat die frei gewordene Zeit genutzt, um sich neu zu strukturieren und die Arbeiten auf alle zu verteilen.

Als einzige Veranstaltung konnte 2020 die Weiterbildung SLRG-Experts durchgeführt werden. Sie fand am 22. August in Nottwil statt.



**Alex Lechmann** | Präsident DOBS



# SVSB – Schweizerische Vereinigung für Sport an Berufsfachschulen

**Das verflixte «Corona-Jahr» sorgte auch bei der SVSB dafür, dass sehr vieles leider abgesagt resp. verschoben oder zumindest die Form der Veranstaltungen angepasst werden musste. Die Schweizerischen Berufsfachschulmeisterschaften (zum ersten Mal hätte im Juni ein Fussballturnier für Frauenteams stattfinden sollen) wurden ebenso wie die Treffen der kantonalen Kontaktpersonen storniert. Zudem sahen wir uns gezwungen, die Mitgliederversammlung samt Weiterbildungsveranstaltung vom Oktober 2020 in den Juni 2021 zu verschieben.**

## Aus dem Vorstand

Der SVSB Vorstand übte sich ab März 2020 an seinen Vorstandssitzungen im Spagat, die eigentlich anstehenden Veranstaltungen zu planen und dann meistens aufgrund der gesamtschweizerisch oder auch kantonal getroffenen Corona-Massnahmen, Entscheidungen zu treffen, Absagen zu beschliessen und diese zu kommunizieren. Aufgrund des Lockdowns im März waren alle Sportkollegien der Schweiz gezwungen, neue Sportunterrichtskonzepte für einen Fernunterricht zu erstellen. Der Vorstand kommunizierte eine Stellungnahme zu dieser noch nie dagewesenen Situation auf der SVSB-Website und verschickte diese an alle SVSB-Mitglieder. Das Treffen der kantonalen Kontaktpersonen KKP vom 14. Mai in Luzern musste ebenso abgesagt werden wie dasjenige vom 30. Oktober in Altstätten/SG. Die KKP haben Umsetzungsideen und Problematiken der Einschränkungen zusammengetragen. Am 5. November tauschten sich acht KKP an einer Videokonferenz dazu aus. Wie unterschiedlich die Umsetzung von Sportunterricht an den verschiedenen Berufsfachschulen im Jahr 2020 abgelaufen ist resp. möglich war, kam dabei deutlich zum Vorschein. Die Palette reichte von Beschreibungen von Fernunterricht über Sportunterricht im Freien mit Schutzmasken bis hin zum Sportunterricht (ebenfalls mit Maskenpflicht) im Schulzimmer. Was bei allen Statements klar wurde: Alle Sportkollegien mussten den Sportunterricht quasi neu erfinden, je nach kantonalen Vorschriften mit mehr oder weniger Einschränkungen.

## Weiterbildung

Da auch die Weiterbildung in Altstätten/SG in den Juni 2021 verschoben werden musste, organisierte der SVSB-Vorstand anfangs Dezember zwei Webinare zu «Street Racket». Auch wenn sich die Resonanz auf diese Angebote noch im überschaubaren Rahmen bewegten, sind wir

überzeugt, dass künftig die Form «Webinar» bei passenden Inhalten unser Weiterbildungsangebot zwar nicht ersetzen, aber zumindest ergänzen könnte, da sie viele Vorteile bietet (u. a. keinen Zeitaufwand und keine Kosten für weite Anreisen, keine Mieten für Infrastruktur).

## Zukunftspläne

Anfangs 2021 hat sich der SVSB-Vorstand zu einer Retraite nach Engelberg zurückgezogen. Die dort beschlossenen Massnahmen für eine positive SVSB-Zukunft wurden allen Mitgliedern kommuniziert (Optimierungen/Entwicklungen in den Bereichen Vorstand, CH-Meisterschaften, Website/Newsletter, Mitgliederliste sowie Weiterbildung). Wir hoffen, dass der «Spirit of Engelberg» nicht nur den bestehenden Vorstand, sondern die ganze SVSB in eine gute Zukunft begleitet!

## Mobilesport «Golf Indoor»

Urs Böller und Stefan Buhl haben die Novemberausgabe von mobilesport zum Thema «Golf Indoor» gestaltet. Die beiden Berufsfachschullehrpersonen beschreiben darin neben Technik und Didaktik/Methodik auch den pädagogischen Mehrwert dieser Sportart und zeigen Verknüpfungen zum Rahmenlehrplan Berufsfachschulsport auf. Dabei konnten sich die beiden Autoren auf ihre langjährigen Erfahrungen bei der Umsetzung von Golflektionen in ihren Berufsschulklassen abstützen. Auch im nächsten Jahr soll wiederum ein mobilesport-Monatsheft mit dem Fokus auf den Berufsfachschulsport erscheinen.



Urs Böller | Präsident SVSB

# Alumni EHSM – ehemals VDSM (Verband Diplomsportlehrpersonen Magglingen)

**2020 geht als verrücktes Jahr für die Gesellschaft und auch für den Sport in die Geschichte ein. Wir waren und sind alle gefordert. Gerade im Bereich des Schulsportes durften wir viel Solidarität erleben.**



Die Lehrkräfte haben einen gesicherten Lohn, was eine enorme Entlastung für viele war. An vielen Schulen sind sehr kreative Lösungen für den Sport zu Hause entwickelt worden. Wir konnten während des Lockdowns wöchentlich mehrere Ideen auf «mobilesport» hochladen. Da wir sicherlich noch länger mit der «ausserordentlichen Situation» zu tun haben, hoffe ich, dass es nicht nur einfach ein Bewältigen wird, sondern dass wir lernen, damit umzugehen und aufzeigen können, wie wichtig Sport und Bewegung für die Gesellschaft sind.

## **Aus dem Vorstand**

Wir sind daran, neue Verträge mit Partnern wie der EHSM aufzugleisen. Bekanntlich sind diese meist Juristenfutter. Dafür sind wir wieder besser mit der EHSM verankert und schätzen das sehr. Wir wollen die Zusammenarbeit stärken. Die

Buchhaltung haben wir an «Alumni FH Schweiz» ausgelagert und bezahlen dafür einen Extrabeitrag.

Aktuell haben wir 461 Mitglieder, wobei die zahlenden Mitglieder ungefähr die Hälfte ausmachen. Wir haben im Vorstand beschlossen, eine Statutenänderung vorzunehmen und unsere Kategorien zu vereinfachen. Zukünftig bezahlen alle Mitglieder bei uns einen Mitgliederbeitrag ein. Bisher mussten die A-Mitglieder mit Zusatz SVSS bei uns nichts bezahlen, sondern entrichteten nur einen Mitgliederbeitrag bei einem SVSS-Kantonalverband. Da uns aber der SVSS keine finanzielle Hilfe mehr leisten kann, können wir das nicht mehr tragen. Es ist uns aber ein Anliegen, mit dem SVSS zusammenzuarbeiten und vielleicht finden wir längerfristig eine einfache und faire Lösung, um Doppelmitgliedern einen Rabatt anzubieten.

## **Generalversammlung GV**

Die jährliche Fortbildung und die GV konnten wir nach langem Hin und Her in Magglingen durchführen. Erstmals waren wir aber nur ein sehr kleines Grüppchen mit rund 30 Teilnehmenden. Natürlich waren die Aktivitäten coronakonform gestaltet und die Inhalte wie Rope Skipping und Jonglage kann man direkt in der Schule anwenden. Alle anderen geplanten Inhalte wurden auf das neue Jahr vertagt.

## **Social Media**

Wir versuchen, über verschiedene Kanäle unsere Mitglieder zu verknüpfen und sie über Aktuelles zu informieren. Seit diesem Jahr sind wir neu auch auf den sozialen Medien vertreten.



**Andrea Zryd** | Präsidentin Alumni EHSM

# SVSM – Schweizerische Vereinigung für Sport an Mittelschulen

**Nachdem die Vorstandstätigkeit der Vereinigung der schweizerischen Mittelschulsportlehrpersonen (VSMS) in den letzten Jahren eher auf Sparflamme lief, wurde durch die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM) das Bedürfnis der sportunterrichtenden Lehrpersonen an Mittelschulen grösser, sich dabei einzubringen.**

## **Neustart als SVSM und mit Co-Präsidium**

Die beiden Berner Sportlehrpersonen Viviane Aebischer und Sven Hofer stellten sich für den Neustart zur Verfügung und wurden am 2. November als Co-Präsidium gewählt. Gleichzeitig wurde auch entschieden, den Namen analog zur Vereinigung der Sportlehrpersonen an Berufsfachschulen anzupassen. Somit lautet der neue Name «Schweizerische Vereinigung für Sport an Mittelschulen» SVSM.

## **SVSM – Ganz im Zeichen der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)**

Viviane Aebischer und Sven Hofer, die gemeinsam das kantonalbernerische Gymnasialfachpräsidium führen, haben sich im vergangenen Jahr im Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG) für die Belange des Sports engagiert. Dabei stand ihre Arbeit ganz im Zeichen des von der EDK und dem Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) initiierten Projekts der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität. Das Ganze besteht aus den Teilprojekten Überarbeitung des Rahmenlehrplans (RLP), Umsetzung Mindestdauer Gymnasium, Überprüfung Maturanerkennungsreglement (MAR) respektive Matur-Anerkennungsverordnung (MAV) und Governance. Aufgrund der Tatsache, dass bei dieser Reform die Karten für das künftige Gymnasium neu gemischt werden, verfolgten sie als Fachverband zum einen die Aufwertung des Fachs Sport vom obligatorischen zum Grundlagenfach und mit der Lancierung eines Schwerpunktfachs «Sport- und Sportwissenschaft» die Erweiterung des Wahlpflichtbereichs der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie eine erhöhte Anerkennung und Gleichstellung mit anderen Fächern. In Zusammenarbeit mit Pete Moor und Stefan Valkanover entstand eine «Absichtserklärung für die Einführung des Schwerpunktfachs Sport und Sportwissenschaft in der gymnasialen Bildung».

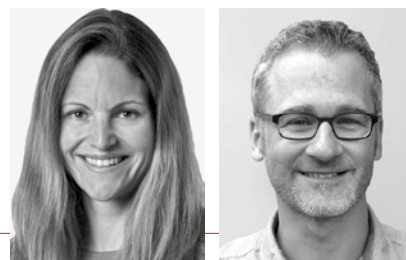


## **Neue dreisprachige Rahmenlehrpläne**

Im ersten wichtigen Teilbereich des Projekts wurden im Herbst in Murten von einem Viererteam, bestehend aus einer Sportlehrerin und einem Sportlehrer sowie zwei Fachdidaktikern, die neuen dreisprachigen Rahmenlehrpläne für ein Grundlagen-, Ergänzungs- und Schwerpunktfach erstellt, die im März 2021 in eine erste Vernehmlassung an die Schulen gelangen sollen. Anhand der Lehrpläne wird dann entschieden werden, inwieweit sich das Gymnasium im Pflicht- und Wahlbereich entwickeln wird. Das «3-h-Obigatorium» steht bei dieser Reform glücklicherweise nicht zur Diskussion. Inwiefern sich die Promotionswirksamkeit des Sports am Gymnasium weiterentwickeln kann, wird die Zukunft des Projekts zeigen, das bis ins Jahr 2023 umgesetzt werden soll.

## **Ausblick**

Die Arbeit wird dem neuen Co-Präsidium also nicht ausgehen, stehen neben der Organisation von Weiterbildungen und der Koordination der schweizerischen Mittelschulmeisterschaften auch in der SVSM selber etliche Reformen an, um die Vereinigung wieder zu beleben und die Vertretung der Gymnasialsportlehrpersonen überkantonal besser zu vernetzen.



**Viviane Aebischer und Sven Hofer | Neues Co-Präsidium**

# Inklusion – PluSport@school

**Der Begriff Inklusion ist in aller Munde. Er ist salonfähig, ja fast schon modisch geworden. Über die Bedeutung und ab wann von Inklusion gesprochen werden kann, darüber gehen Meinungen auseinander. Einfacher wird's, wenn man das nackte Wort mit einem erklärenden Satz ummantelt. Die Definition auf der Website Aktion-Mensch.de trifft den Nagel meiner Meinung nach auf den Kopf: «Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Egal, wie du aussiehst, welche Sprache du sprichst oder ob du eine Behinderung hast. Jeder kann mitmachen.»**



## **PluSport Schweiz**

Der Behindertensportverband PluSport Schweiz setzt seit der Gründung 1960 wirksame Zeichen für den Zugang zu Bewegung und Sport für alle. Der Dachverband sieht sich als Kompetenzzentrum für Behinderung und Sport und betrachtet die Schule und spezifisch den Sportunterricht als ein wichtiges Lernfeld für den förderlichen Umgang mit Vielfalt. Als ehemaliger Sportlehrer weiss ich, dass gerade der Sportunterricht in der Inklusionsthematik die sportunterrichtenden Lehrpersonen vor Herausforderungen stellt. Die Ausbildungsstätten für Lehrpersonen steigen nach und nach auf den Inklusions-Zug auf. Der praktische Werkzeugkoffer der Berufseinsteiger\*innen ist aktuell in diesem Bereich aber noch klein.

## **PluSport@school**

In meiner Funktion bin ich unter anderem für das Projekt PluSport@school verantwortlich. Das Projekt setzt genau hier an, mit verschiedenen Dienstleistungen für Lehr- und Betreuungspersonen.

PluSport@school liefert zentrale Denkanstösse und Hilfsmittel, um aus der Herausforderung ein dankbares Lernfeld für das Schulpersonal und die Schüler\*innen zu gestalten. Schulen können einen Sensibilisierungs-Workshop für einzelne Klassen oder eine massgeschneiderte Weiterbildung für ihr Kollegium buchen.

## **Erfahrungsberichte von Betroffenen**

Für unseren Beitrag zur Förderung der Inklusion im Setting Schule und Sportunterricht sind Erfahrungsberichte unserer PluSportler zentral. Romy Tschopp (27) und Gael Suhner (13) trainieren beide im Para-Snowboard-Team unter der Leitung von Nationaltrainer Silvan Hofer. Beide leben mit einer Körperbehinderung und besuchen bzw. besuchen eine Regelschule. Romy kam mit einem offenen Rücken zur Welt, Gael hat eine Fehlbildung am rechten Arm und der rechten Hand. Angesprochen auf die Frage, womit eine sportunterrichtende Lehrperson bei ihr am meisten punktet, entgegnet Romy lachend: «Mit dem Aussehen natürlich!»



Gael Suhner, Sekundarschüler, Para-Snowboarder



Romy Tschopp, Fachfrau Bewegung und Gesundheitsförderung, Para-Snowboarderin

Weiter fügt sie an: «Indem sie mir zuhört und mich und meine Anliegen ernst nimmt, wenn ich ihr erkläre, wie ich mitmachen kann oder was mir fehlt.» Bei Gael gibt's Punkte, wenn sich die Sportlehrperson mit sinnvollen Adaptionen im Bewegungslernen auseinandersetzt und ihm Wege aufzeigt, wie er zum Ziel kommt. Beide Athleten haben den Schulsportunterricht über ihre gesamte Schulzeit hinweg betrachtet in sehr guter Erinnerung. Dazu haben ihre Lehr- und Bezugspersonen einen wichtigen Teil beigetragen. Der regel-

mässige Austausch am runden Tisch mit dem involvierten Schulpersonal (Schulleitung, Klassen- und sportunterrichtende Lehrperson, schulische Heilpädagogin), Fachpersonen (Physiotherapeut oder Arzt), Eltern und natürlich dem Schüler selbst beurteilt Romy rückblickend als das zentrale Element für ihre erfolgreiche Inklusion im Schulsport. «Sehr hilfreich war auch, dass mit dem Thema Behinderung offen umgegangen wurde. In der Primarschule gestaltete beispielsweise meine damalige Heilpädagogin eine Sportlektion mit. Es handelte sich um eine Sensibilisierungs-Lektion mit Postenarbeit, wo die Schüler einmal blind waren und einmal im Rollstuhl sassen. Der Austausch für die Lektionsvorbereitung und die gemeinsame Durchführung zwischen Sportlehrer und Heilpädagogin war eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten», erinnert sich Romy.

### Fazit

Aus den Aussagen von Romy und Gael schliesse ich, dass die beiden in ihrer Schul- oder Ausbildungszeit über weite Strecken gut betreut und inkludiert wurden. Auf die Frage, was Romy sich noch mehr gewünscht hätte, entgegnete sie mir: «Ich musste mich oft proaktiv für mich selbst einsetzen, damit notwendige Anpassungen für mich gemacht wurden. Dafür musste ich mich noch mehr exponieren. Für einen sportlich-ehrgeizigen Teenager, der nicht auffallen wollte, war das nicht immer einfach. In diesem Zwiespalt wartete ich dann öfters bis zum Punkt, an dem es für mich kaum mehr aushaltbar war, ehe ich den Wunsch nach einer Anpassung von mir aus einforderte.» Hier fehlte Romy also der regelmässige bilaterale Austausch, initiiert von der sportunterrichtenden Lehrperson.

### Dienstleistungen

Die Dienstleistungen von PluSport@school bauen auf einer inklusionsfreundlichen Einstellung der Lehr- und Betreuungspersonen auf und füllen deren Werkzeugkoffer mit methodisch-didaktischem Material; zum Beispiel mit dem neuen Kartenset-Lehrmittel «Vielfalt bewegt – Inklusion im Sport», das im Ingold-Verlag erhältlich ist. Weitere Informationen zu PluSport@school sind auf [www.plusport.ch/plusport@school](http://www.plusport.ch/plusport@school) zu finden.



# Der Schweizerische Verband für Sport in der Schule (SVSS) bedankt sich bei seinen Partnern.



## INGOLD Verlag

### Ideen für einen bewegenden und bewegten Unterricht

Der INGOLDVerlag und der SVSS streben mit ihrer Zusammenarbeit seit Jahren ein gemeinsames Ziel an: Durch praxisorientierte Lernmedien soll die Qualität des Sportunterrichts gefördert werden. Der INGOLDVerlag ist in der Schweiz der führende Verlag für Unterrichtsmaterialien für sportunterrichtende Lehrpersonen. Die Lernmedien zeichnen sich bezüglich Inhalt, Didaktik und Form durch hochstehende Qualität aus. Entdecken Sie das reichhaltige Sortiment an Lernmedien und Materialien für alle Stufen. Der INGOLDVerlag bietet neue Ideen für unzählige interessante, abwechslungsreiche und lustvolle Bewegungsstunden.

 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra		<b>Bundesamt für Sport BASPO</b> <b>Office fédéral du sport OFSP</b>			
 <b>alder + eisenhut</b>  		  		 <b>new balance</b>  	
 <b>SBB CFF FFS</b>			<b>Schweizer Obstverband</b> <b>Fruit-Union Suisse</b> <b>Associazione Svizzera Frutta</b> <a href="http://www.swissfruit.ch">www.swissfruit.ch</a> 		

# Termine (ohne Gewähr)

## 2021

<b>FEBRUAR</b>	<b>SVSS-Regionalkonferenz</b>	Donnerstag, 25. Februar abgesagt	Luzern
<b>MÄRZ</b>	<b>SVSS-Regionalkonferenz</b>	Mittwoch, 3. März abgesagt	Zürich
<b>MAI</b>	<b>SVSS-Delegiertenversammlung</b>	Samstag, 8. Mai verschoben auf 20. Nov.	Luzern
	<b>51. Schweizerischer Schulsporttag</b>	Freitag, 28. Mai verschoben auf 2022	Chur
<b>JUNI</b>	<b>SVSB-Mitgliederversammlung</b>	11./12. Juni	Altstätten/SG
<b>AUGUST</b>	<b>DOBS-Tagung</b>	18.–20. August	Muttenz/BL
<b>OKTOBER</b>	<b>SVSS-Schulkongress</b>	29.–31. Oktober	Magglingen
<b>NOVEMBER</b>	<b>SVSS-Delegiertenversammlung</b>	Samstag, 20. November	Luzern

## 2022

<b>MÄRZ</b>	<b>SVSS-Regionalkonferenz</b>	Donnerstag, 10. März	Luzern
	<b>SVSS-Regionalkonferenz</b>	Mittwoch, 16. März	Zürich
<b>MAI</b>	<b>SVSS-Delegiertenversammlung</b>	Samstag, 14. Mai	Kt. BL
	<b>51. Schweizerischer Schulsporttag</b>	Freitag, 20. Mai	Chur
<b>SEPTEMBER</b>	<b>SVSS-Regionalkongress Ost</b>	30. September/ 1. Oktober	Chur



Annerös Russi | Leiterin SVSS Geschäftsstelle



 **SVSS · ASEP · ASEF**

Geschäftsstelle  
Walsermätteli 13  
6463 Bürglen  
Tel. +41 41 534 13 15  
info@svss.ch  
www.svss.ch